



ulmer

Piet Oudolf | Rick Darke

THE HIGH LINE

Die grüne Ader New Yorks



INHALT

9 VORWORT

11 EINLEITUNG – Robert Hammond

17 VOM RAFFINEMENT DER MODERNEN LANDSCHAFTSGESTALTUNG

40 DIE GÄRTEN DER HIGH LINE

316 ANMERKUNGEN

317 LITERATUREMPFEHLUNGEN

317 DANK

318 REGISTER

41		Karte
42	GANSEVOORT WOODLAND GANSEVOORT-WÄLDCHEN	
91	WASHINGTON GRASSLANDS WASHINGTON-PRÄRIE	
122	AUSSICHTSPUNKT HUDSON RIVER	
130	SONNENTERRASSE UND WASSERGARTEN	
144	NORTHERN SPUR NÖRDLICHES NEBENGLEIS	
165	10th AVENUE SQUARE	
175	CHELSEA GRASSLANDS CHELSEA-PRÄRIE	
221		Rückschnitt
227	CHELSEA THICKET CHELSEA-DICKICHT	
245	LIEGEWIESE UND SITZSTUFEN DER 23rd STREET	
251	MEADOW WALK WIESENWEG	
259	FLYOVER ÜBERFÜHRUNG	
273	WILDBLUMENFELD UND KREISPFLANZUNGEN	
283	DEPOT UND STELLWERK	
295		Gartengestaltung
303		Lebensader
309		Jahreszeiten



DIE GÄRTEN DER HIGH LINE



GANSEVOORT WOODLAND GANSEVOORT-WÄLDCHEN

42

WASHINGTON GRASSLANDS WASHINGTON-PRÄRIE

91

AUSSICHTSPUNKT HUDSON RIVER

122

SONNENTERRASSE UND WASSERGARTEN

130

NORTHERN SPUR

NÖRDLICHES NEBENGLEIS

144

10th AVENUE SQUARE

165

CHELSEA GRASSLANDS

CHELSEA-PRÄRIE

175

CHELSEA THICKET

CHELSEA-DICKICHT

227

LIEGEWIESE UND SITZSTUFEN AN DER 23rd STREET

245

MEADOW WALK

WIESENWEG

251

FLYOVER

ÜBERFÜHRUNG

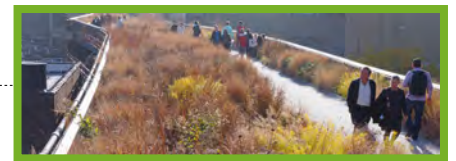
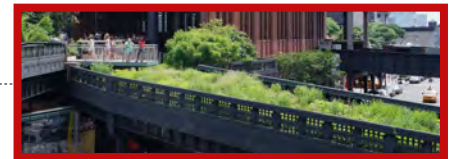
259

WILDBLUMENFELD UND KREISPFLANZUNGEN

273

DEPOT UND STELLWERK

283



H U D S O N R I V E R

CHELSEA PIERS

12th Avenue

DEPOT UND
STELLWERK

COACH TOWER
10 HUDSON YARDS

WILDBLUMENFELD UND
KREISPLANZUNGEN

FLYOVER
ÜBERFÜHRUNG

MEADOW WALK
WIESENWEG

LIEGEWIESE UND SITZSTUFEN
AN DER 23rd STREET

CHELSEA THICKET
CHELSEA-DICKICHT

CHELSEA GRASSLANDS
CHELSEA-PRÄRIE

10th Avenue

10th AVENUE SQUARE

NORTHERN SPUR
NÖRDLICHES NEBENGLEIS

CHELSEA
MARKET

AUSSICHTSPUNKT
HUDSON RIVER

SONNENTERRASSE UND WASSERGARTEN

THE STANDARD

WASHINGTON GRASSLANDS
WASHINGTON-PRÄRIE

FRIENDS OF THE HIGH
LINE
WHITNEY MUSEUM
OF AMERICAN ART

GANSEVOORT WOODLAND
GANSEVOORT-WÄLDCHEN

Washington Street

Gansevoort Street

Greenwich Street

Horatio Street

Hudson Street

West 13th Street

West 4th Street

Greenwich Avenue

West 36th Street

West 35th Street

10th Avenue

West 34th Street

West 33rd Street

West 32nd Street

Dyer Avenue
West 30th Street

West 29th Street

West 28th Street

West 27th Street

West 26th Street

West 25th Street

West 24th Street

9th Avenue

West 23rd Street

West 22nd Street

West 21st Street

West 20th Street

West 19th Street

West 18th Street

West 17th Street

West 16th Street

West 15th Street

West 14th Street

7th Avenue



Mehrere Wuchsebenen des Gansevoort-Wäldchens tragen zur ganzjährigen Schönheit und Nutzung bei. Grau-Birken bilden das Blätterdach, während Blumen-Hartriegel (*Cornus florida*), Kanadischer Judasbaum (*Cercis canadensis*) und Felsenbirnen (*Amelanchier* sp.) die Höhe darunter einnehmen. Die Strauch-Zone ist bestimmt von Japanischen Zimterlen (*Clethra barbinervis*) und Bodnant-Schneeball (*Viburnum* × *bodnantense* 'Dawn'). Der Bodenbewuchs besteht aus einer reichen Mischung breitblättriger Stauden, Zwiebelpflanzen, Gräsern, Seggen und Farnen.



Der warme Schimmer des frühen Abendlichts bringt das Gansevoort-Wäldchen zum Leuchten, wie bei diesem Blick Mitte April von einer der Aussichtsplattformen des Whitney Museums zu sehen ist. Der ständige präsente, städtische Kontext sorgt dafür, dass die Dimensionen der Gärten zugleich gemütlich und riesig wirken. Auch wenn der Bodnant-Schneeball aus dieser Höhe kaum zu erkennen ist, bieten seine Farben und sein Duft den Passanten einen unausweichlichen Genuss.

Folgende Doppelseite: Blick auf die Ebenen des Gansevoort-Wäldchens aus der Fuß-

gänger-Perspektive, etwas früher am selben Tag als das Foto oben aufgenommen.





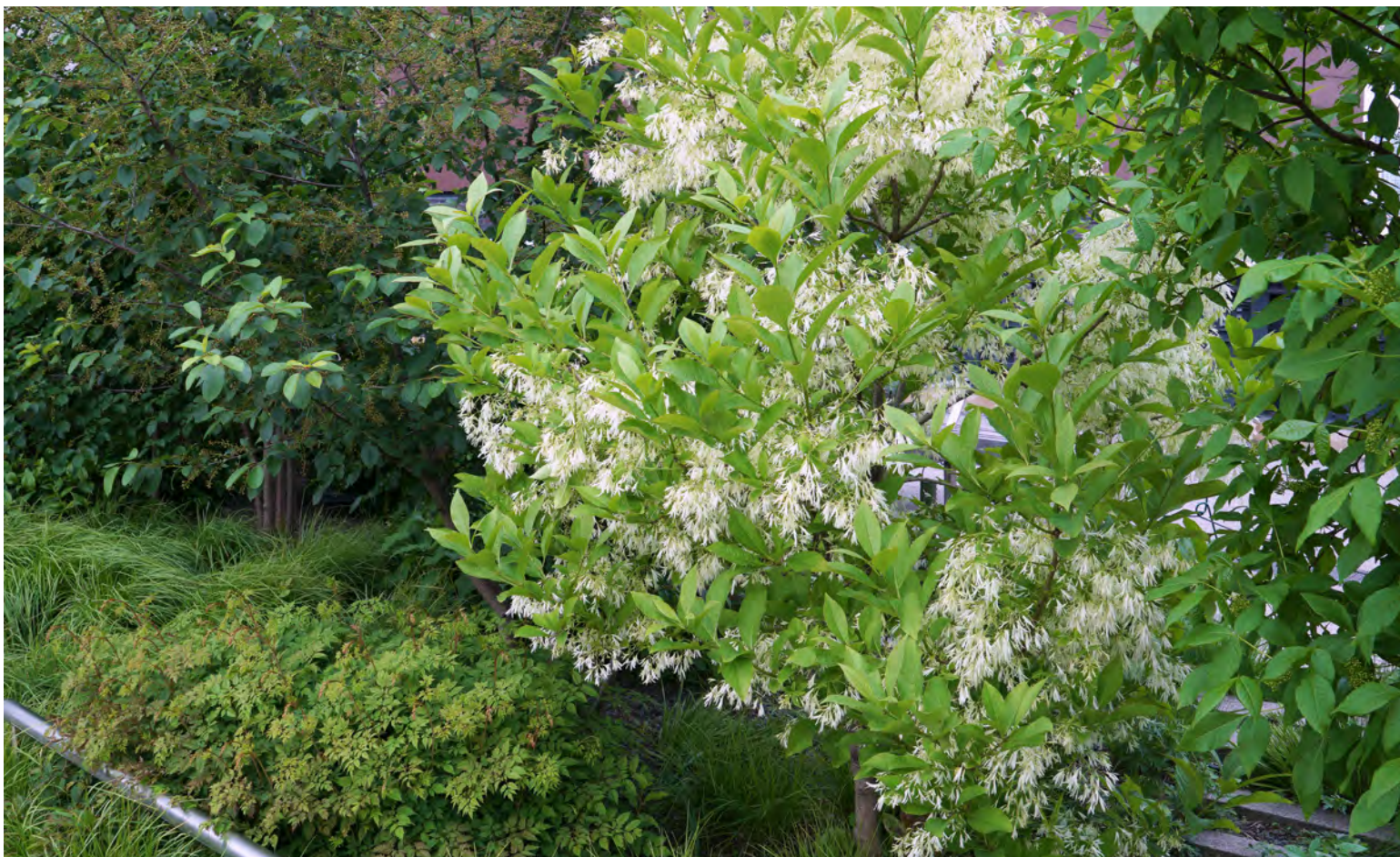
Die Herbstfarben leuchten sogar an diesem regnerisch-trüben Tag Anfang November.



Zwei *Amsonia*-Arten bilden den Bestand der Washington-Prärie. Die in Arkansas heimische, zarte, schlank beblätterte *Hubrichtii*

Amsonie (*Amsonia hubrichtii*) ist eine Alternative zu den Gräsern für sonnige Standorte (oben). Die niedrig wachsende *Amsonia*-

Züchtung 'Blue Ice' ist ein ausdauernder, blühender Bodendecker (unten). Beide blühen im Mai und färben sich im Herbst golden.



Im Mai belebt der Virginische Schneeflockenstrauch (*Chionanthus virginicus*) den schattigen Bereich nördlich des Hotels

„The Standard“. Im Juni folgen ihm Geißbart (*Aruncus* 'Horatio') und Astilben (überwiegend die Züchtung *Astilbe* 'Visions in Pink').

Die hybriden Perückensträucher der Züchtung 'Grace' (*Cotinus* 'Grace') weisen die besten Merkmale ihrer Eltern auf: Blütenbüschel wie Zuckerwatte im Frühling, spektakulär gefärbtes Herbstlaub

und ein vielstämmiger Strauchwuchs von mittlerer Höhe. Dieser Anblick und die beiden Ansichten auf den beiden Folgeseiten zeigen die Lichteffekte von abendlichem Sonnenschein im Juni.





Die High Line brachte den Menschen wieder die Kunst des Flanierens bei.¹⁹

LISA SWITKIN



Das Laub der Perückensträucher entwickelt Anfang November seine schönste Herbstfärbung über einem dichten Teppich weidenblättriger *Amsonia*. Purpur-

farbene Scheinsonnenblumen ragen heraus und bieten Samen für vorüberziehende Vögel an. Die Kunstwerke „Blocks“ von Rashid Johnson links und

„Black Star“ von Frank Stella oben rechts auf der Terrasse des Whitney Museums faszinieren ebenfalls.





Die Sonnenterrasse und der dazugehörige Wassergarten zählen zu den gesellschaftlich belebtesten Stellen der High Line. In warmen Monaten lädt die Rieselquelle zum

Spielen ein, während sich darin die Farben des Sommerhimmels spiegeln. Die florale Mauer aus Sumpfpflanzen schafft eine intime und abgeschiedene Atmosphäre.





Unten und gegenüber: Obwohl der Scharfe Gelblauch zart aussieht, ist er in der Landschaft überraschend ausdauernd. Fast den gesamten Mai und Juni hindurch zieren seine hellgelben Blüten die Pflanzengesellschaft mit der tiefroten, aus Europa

stammenden Witwenblume (*Knautia macedonica*) und dem in Nordamerika heimischen, weißblühenden Präreampfer (*Parthenium integrifolium*). Sobald der Wildlauch erblüht, wird er von Nektar und Pollen sammelnden Bienen aufgesucht.







Diese einfache, aber wunderbar harmonische Kombination von *Allium stipitatum* 'Mount Everest' und der Chinesischen Astilben-Züchtung *Astilbe chinensis* 'Visions in Pink' ist beispielhaft dafür, dass Textur

und Form eine stärkere Wirkung entfalten können als Farbkontraste. Mitte Juni haben sich die weißen Blüten des *Allium* schon zu grünen Kugeln entwickelt, da die Samen langsam reifen.



Gegenüber und unten: Der Blütenreigen der Chelsea-Prärie erreicht Mitte Juli einen ersten Höhepunkt, wenn purpurfarbene Echinaceen, Virginischer Arznei-Ehrenpreis (*Veronicastrum virginicum*),

Indianernessel (*Monarda fistulosa* 'Claire Grace') und Sonnenhut (*Rudbeckia submentosa*) mit Form und Farbe zur Pflanzengesellschaft beitragen.





Der fächerförmige Wuchs des Purpur-Prärieklees im Vordergrund ergänzt die Mischpflanzung von Astilbe 'Visions in Pink', Allium 'Mount Everest', Fallsamengras und Purpur-Wasserdost (*Eupatorium purpureum*).



Etwa Mitte Juli öffnen sich die kleinen
Fruchtkapseln von *Allium christophii* und
die schwarzen Samen werden sichtbar.





Der einzigartige Prärie-Charakter des Chelsea Grasslands geht am nördlichen Ende in Sträucher und Bäume über, die den Anfang des Chelsea-Dickichts mar-

kieren. Gezielt sanfte Übergänge wie dieser geben einer Wanderung durch die High Line-Gärten immer neue Energie.